

Kolumbien: Guerilla und Militär bekämpfen sich

Bogotá. In Kolumbien sind bei Kämpfen zwischen Mitgliedern der früheren FARC-Guerilla und Regierungstruppen 14 Rebellen und ein Soldat getötet worden. Die Kämpfer der Carlos-Patino-Front - gegründet von ehemaligen Guerilleros der FARC, die das nicht umgesetzte Friedensabkommen von 2016 ablehnen - wurden bei den Konfrontationen in Argelia in der Provinz Cauca getötet, zitiert *Reuters* zwei Militärquellen. Die Rebellen hätten die Leichen ihrer Kämpfer abtransportiert, sagte General Eduardo Enrique Zapateiro, der Chef der Armee, auf Twitter. Sieben weitere Soldaten seien verletzt worden. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/400772.kolumbien-guerilla-und-militär-bekämpfen-sich.html>